

## Mitteilungen der OEGUM

Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung am 13.4.2023 haben sich 3 langjährige OEGUM-Stufe-II-Mitglieder erfolgreich für die Kursleiterfunktion beworben: Frau OÄ Dr. Birgit Amort ist die Leiterin des Mammografie-Diagnostikzentrums an der Universitätsklinik Innsbruck und referierte über Fusionstechniken von Ultraschall mit anderen Bildgebungen – in erster Linie mit der MRT bei unklaren Läsionen in der Mamma. Frau OÄ Dr. Amort ist die Nachfolgerin von Herrn OA Dr. Martin Daniaux, und es ist geplant, dass in Zukunft auch in Österreich wieder über die OEGUM Mamma-Sonografiekurse angeboten werden.

Herr Priv.-Doz. OA Dr. Richard Mayer ist leitender Oberarzt für Geburtshilfe bei den Barmherzigen Brüdern Linz und berichtete über die kritische Betrachtung der fetalen Biometrie im 3. Trimenon.

Frau OÄ Dr. Iris Scharnreitner ist die Nachfolgerin von Herrn Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Arzt und leitende Oberärztin für Fetomaternalmedizin am Keplerklinikum Linz. Sie berichtete über das fetale Herzinterven-

tionsprogramm in Zusammenarbeit mit der Kinderkardiologie Linz. Bereits am Vorabend, dem 12.4.23, referierte Frau Dr. Scharnreitner zusammen mit dem Kinderkardiologen Dr. Andreas Tulzer im Rahmen des OEGUM-Webinars ausführlich über die Indikationen, Komplikationen und Erfolgsraten der pränatalen Herzeingriffe.

Seit dem Jahr 2000 werden am Kinderherzzentrum Linz in Kooperation mit der fetomaternalen Medizin am Kepler-Universitätsklinikum intrauterine Eingriffe am fetalen Herzen durchgeführt. Das Spektrum der durchgeführten Interventionen umfasst:

Dilatationen der Aortenklappe bei Feten mit kritischer Aortenstenose, Dilatationen der Pulmonalklappe bei kritischer Pulmonalstenose oder Pulmonalklappen-Atresie, sowie Stenting des Vorhofseptums bei Feten mit Hypoplastischem Linksherzsyndrom und hochrestriktivem/intaktem Vorhofseptum.

Bisher wurden am Standort Linz über 200 derartige Eingriffe durchgeführt; somit zählt das intrauterine Interventionsprogramm zu den größten Programmen weltweit. Durch die hohe Expertise in diesem Bereich kann das Kinderherzzentrum Linz bei diesen Eingriffen die höchsten Erfolgsraten (über 95% bei Aortenklappen-Dilatationen) und die niedrigsten Komplikationsraten (Risiko intrauteriner Mortalität derzeit bei etwa 4%) vorweisen.

Durchgeführt werden diese Eingriffe durch das Fetale Interventionsteam:

- Kinderkardiologie: Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerald Tulzer, Dr. Andreas Tulzer PhD
- Fetomaternalmedizin: OÄ Dr. Iris Scharnreitner (Nachfolge von Prim. PD. Dr. Wolfgang Arzt, der das Programm von pränatalmedizinischer Seite mitbegründet hat).

Da sich das Zeitfenster, in dem der Eingriff den größtmöglichen Benefit für die kleinen Patienten bringt, oftmals schnell schließt, ist eine rasche Vorstellung der Schwangeren sinnvoll.